

AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL DES STADTRATES VON OLTEN

vom 8. Juni 2020

Interpellation Corina Bolliger (SP/JSP) betr. Sommer 2020 in Olten/Beantwortung

Am 24. Mai 2020 hat Corina Bolliger (SP/JSP) folgenden Vorstoss eingereicht:

«Es ist anzunehmen, dass in diesem Sommer viel mehr Bewohner*innen aus der Region ihre Freizeit in der lokalen Umgebung und der Innenstadt verbringen werden.

Die Menschen sollen sich sicher zu Fuss und mit dem Velo im öffentlichen Raum bewegen können. Deshalb bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Beabsichtigt der Stadtrat der Bevölkerung zusätzliche Platzangebote im öffentlichen Raum zur Verfügung zu stellen? Wenn ja, wo? Wenn nein, weshalb nicht?
2. Werden dem Fuss- und Veloverkehr mehr Platz eingeräumt, damit den Passant*innen genügend Platz zur Verfügung steht, um sich an die Covid-19-Regeln halten zu können? Welche Massnahmen werden noch vor den Sommerferien 2020 umgesetzt?
3. Beabsichtigt der Stadtrat zusätzliche öffentliche Sitzgelegenheiten in der Innenstadt zu schaffen, damit ein attraktiver Aufenthalt auch ohne Konsumzwang unter Beachtung der Covid-19-Regeln möglich ist (Klosterplatz, Schützenmatte, beidseitige Aareufer, Parks, Innenstadt)? Wenn ja, wo? Wenn nein, weshalb nicht?
4. Ist der Stadtrat gewillt, **vorübergehend** einige Parkplätze aufzuheben, um Räume für den ungezwungenen Aufenthalt zur Verfügung zu stellen (z.B. Mittelspur auf der alten Aarauerstrasse zwischen Bifang und Fachhochschule, auf der Aareseite des Klosterplatzes)? Was sind die Argumente des Stadtrates für oder gegen diese Massnahme?
5. Wann geht der Ländiweg wieder auf und wird dort zusätzlicher Platz geschaffen?
6. Wann wird der Aareufer-Zaun in der Badi entfernt?»

* * *

Stadtpräsident Martin Wey beantwortet den Vorstoss im Namen des Stadtrates wie folgt:

Attraktive öffentliche Räume sind auch ein grosses Anliegen des Stadtrates; aus diesem Grund wertet er unter anderem in Kürze den Stadtpark auf private Initiative hin durch einen Generationenspielplatz auf. Der Stadtrat stimmt zudem mit der Interpellantin überein, dass die Zahl der ortsabwesenden Personen in den kommenden Sommerferien geringer und die Abwesenheitsdauer für Ferien kürzer sein dürfte als in andern Jahren. Das bedeutet, dass die Zahl der Personen im öffentlichen Raum nicht wie in üblichen Jahren im Sommer stark absinken wird. Sollten sich die Annahmen des Stadtrates nicht bewahrheiten, kann relativ rasch mit entsprechenden Beschlüssen reagiert werden.

Zu den einzelnen Fragen:

1. *Beabsichtigt der Stadtrat der Bevölkerung zusätzliche Platzangebote im öffentlichen Raum zur Verfügung zu stellen? Wenn ja, wo? Wenn nein, weshalb nicht?*

Der Stadtrat erwartet, dass das bestehende Platzangebot im öffentlichen Raum aus der oben genannten Überlegung heraus ausreicht. Einzelne Baustellen in der Innenstadt werden in den nächsten Wochen abgeschlossen, so dass auch dort Raum wieder zur Verfügung steht.

2. *Werden dem Fuss- und Veloverkehr mehr Platz eingeräumt, damit den Passant*innen genügend Platz zur Verfügung steht, um sich an die Covid-19-Regeln halten zu können? Welche Massnahmen werden noch vor den Sommerferien 2020 umgesetzt?*

Der Stadtrat ist der Ansicht, dass dem Fuss- und Veloverkehr nicht mehr Platz eingeräumt werden muss, zumal sich die BAG-Vorschriften von Monat zu Monat lockern. Sollten sie sich wieder verschärfen, sinken auch die Frequenzen im öffentlichen Raum, wie sich in den vergangenen Wochen gezeigt hatte.

3. *Beabsichtigt der Stadtrat zusätzliche öffentliche Sitzgelegenheiten in der Innenstadt zu schaffen, damit ein attraktiver Aufenthalt auch ohne Konsumzwang unter Beachtung der Covid-19-Regeln möglich ist (Klosterplatz, Schützenmatte, beidseitige Aareufer, Parks, Innenstadt)? Wenn ja, wo? Wenn nein, weshalb nicht?*

Der Stadtrat hat Aussenrestaurants die Möglichkeit gegeben, ihre Flächen wegen der eingebrochenen Umsätze zu vergrössern. Diese Vergrösserungen werden derzeit trotz erfolgter leichter Lockerungen beibehalten. Es ist nun nicht vorgesehen, auch den verbleibenden Raum noch zu möblieren. Hingegen werden die in den letzten Jahren angeschafften Oltner Stühle wieder aufgestellt.

4. *Ist der Stadtrat gewillt, **vorübergehend** einige Parkplätze aufzuheben, um Räume für den ungezwungenen Aufenthalt zur Verfügung zu stellen (z.B. Mittelspur auf der alten Aarauerstrasse zwischen Bifang und Fachhochschule, auf der Aareseite des Klosterplatzes)? Was sind die Argumente des Stadtrates für oder gegen diese Massnahme?*

Mehr Personen in der Innenstadt bedeutet auch mehr Nachfrage für die Parkplätze. Im Interesse des lokalen Gewerbes, das unter der Corona-Krise stark gelitten hat, sieht der Stadtrat daher derzeit von einer Aufhebung von Parkplätzen ab. Kommt hinzu, dass die entsprechenden freigeräumten Zonen auch eine gewisse Attraktivität besitzen müssten, was beispielsweise bei der sogenannten «Mittelspur» auf der alten Aarauerstrasse nicht der Fall wäre.

5. *Wann geht der Ländiweg wieder auf und wird dort zusätzlicher Platz geschaffen?*

Der Ländiweg ist seit 6. Juni wieder offen.

6. *Wann wird der Aareufer-Zaun in der Badi entfernt?*

Der Aareufer-Zaun in der Badi wurde entfernt.

Stadtkanzlei Olten
Der Stadtschreiber:

